



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2026

Stand 02.03.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Institut	3
1.1	Institutssprecher	3
1.2	Administration des Institutes	3
1.3	Lehrstühle und Personal	3
1.4	Universitätsbibliothek	5
1.5	Online.....	5
1.6	Semesterablauf	6
2.	Internationales	7
3.	Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft e. V.	8
4.	Anmeldeverfahren	9
5.	Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen	10
6.	Übersicht Lehrveranstaltungen	11
6.1	Montag	11
6.2	Dienstag.....	12
6.3	Mittwoch	14
6.4	Donnerstag	15
6.5	Freitag.....	17
6.6	Schulpraktische Übungen	18
6.7	Blockveranstaltungen.....	19
7.	Einführungsveranstaltungen für Erstsemester	20
7.1	Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies im Masterstudiengang ...	20
8.	Kommentare zu den Lehrveranstaltungen	21
8.1	Methoden der Politikwissenschaft	21
8.2	Vorlesungen	23
8.3	Grundkurse	26
8.4	Vermittlungskompetenz.....	34
8.5	Hauptseminare	35
8.6	Hauptseminare Master Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies ..	41
8.7	Seminare Fachdidaktik und Demokratiepädagogik	45
8.8	Schulpraktische Übungen	53
8.9	Blockveranstaltungen.....	55
8.10	For International Students – Courses taught in English	60

1. Das Institut



UNIVERSITÄT ROSTOCK
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Postanschrift	Universität Rostock Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften 18051 Rostock
Besucheradresse	Ulmenstraße 69/Haus 1 18057 Rostock
Telefon:	(0381) 498-4356/-4444
Fax:	(0381) 498-4357/-4445

1.1 Institutssprecher

Prof. Dr. Wolfgang Muno	Raum 341	(0381) 498-4443	wolfgang.muno@uni-rostock.de
-------------------------	----------	-----------------	--

1.2 Administration des Institutes

Katrin Bohm	Raum 337	(0381) 498-4444	katrin.bohm@uni-rostock.de
Dipl.-Bw. Marion Krull	Raum 344	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de

1.3 Lehrstühle und Personal

LEHRSTUHL FÜR INTERNATIONALE POLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Prof. Dr. Jörn Dosch	Raum 343	(0381) 498-4355	joern.dosch@uni-rostock.de
Dr. Pierre Gottschlich	Raum 345	(0381) 498-4359	pierre.gottschlich@uni-rostock.de
Dr. Jens Heinrich-Fuchs	Raum 336	(0381) 498-4354	jens.heinrich-fuchs@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

Prof. Dr. Wolfgang Muno	Raum 341	(0381) 498-4443	wolfgang.muno@uni-rostock.de
Dr. Alexandra Gericke	Raum 339	(0381) 498-4447	alexandra.gericke@uni-rostock.de
Dr. Jan Müller	Raum 335	(0381) 498-4449	jan.mueller@uni-rostock.de
Dr. Christian Pfeiffer	In Elternzeit	(0381) 498-4446	christian.pfeiffer@uni-rostock.de
Lena Isabellé Zenker	Raum 339	(0381) 498-4456	lena.zenker@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

Prof. Dr. Alexander Weiß	Raum 333	(0381) 498-4405	alexander.weiss@uni-rostock.de
Dr. Joshua Folkerts	Raum 334	(0381) 498-4051	j.folkerts@uni-rostock.de
Dr. Valerian Thielicke-Witt	Raum 346	(0381) 498-4050	valerian.thielicke-witt@uni-rostock.de

ARBEITSSTELLE POLITISCHE BILDUNG/DIDAKTIK

Dr. Gudrun Heinrich	Raum 342	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
Joachim Bicheler, M. A.	Raum 302	(0381) 498-4453	joachim.bicheler@uni-rostock.de
Benjamin Moritz	Raum 332	(0381) 498-4454	benjamin.moritz@uni-rostock.de
Nils Zenker	Raum 301	(0381) 498-4442	nils.zenker@uni-rostock.de

LSF/RAUMVERWALTUNG

Dipl.-Bw. Marion Krull Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 344	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de
--	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG BACHELOR/MASTER

Dr. Pierre Gottschlich Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 345	(0381) 498-4359	studienberatung.ipv@uni-rostock.de
--	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG LEHRAMT

Dr. Gudrun Heinrich Ulmenstraße 69/Haus 1 3. OG, Raum 342	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
---	-----------------	--

FACHSCHAFTSRÄTE

POLDI/FaLS Ulmenstraße 69/Haus 1 Kellergeschoss, Raum K24	(0381) 498-4585	fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de fals@uni-rostock.de
---	-----------------	--

1.4 Universitätsbibliothek

FACHBIBLIOTHEK DER POLITIKWISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE (SÜDSTADT)

Wilka Landt	(0381) 498-8646	wilka.landt@uni-rostock.de
-------------	-----------------	--

ÖFFNUNGSZEITEN DER FACHBIBLIOTHEK

	Öffnungszeiten	Servicezeiten
Montag	10.00 – 24.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 24.00 Uhr	09.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	12.00 – 24.00 Uhr	

1.5 Online

DAS INSTITUT FÜR POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

http://www.ipv.uni-rostock.de

DER ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT e. V.

http://www.rostocker-politikwissenschaft.de

DER FACHSCHAFTSRAT POLITIKWISSENSCHAFTEN POLDI

http://www.poldi.uni-rostock.de

DER FACHSCHAFTSRAT LEHRAMT SOZIALKUNDE FALS

https://www.facebook.com/FALSHRO/

ZENTRALES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER UNIVERSITÄT LSF

https://lsf.uni-rostock.de

1.6 Semesterablauf

VORLESUNGSZEIT

Sommersemester 2026	01.04.2026 – 30.09.2026
Erster Vorlesungstag	07.04.2026
Letzter Vorlesungstag	17.07.2026
Vorlesungsfreie Tage	03.04./06.04./01.05./14.05./25.05.2026
Projekt- und Ausgleichswoche	26. – 29.05.2026
Prüfungszeitraum allgemein	20.07. – 30.09.2026
Prüfungsfreier Zeitraum für Lehramts- studiengänge (Staatsexamen):	24.08. – 30.09.2026

2. Internationales



Auslandsbeziehungen des IPV: ERASMUS-Programm

Ein oder zwei Semester Auslandsstudium lassen sich am einfachsten über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union organisieren. Die Bewerbungsformalitäten sind hierbei relativ überschaubar, eventuelle Studiengebühren an den Gasthochschulen entfallen, und zudem gibt es eine finanzielle Förderung. Das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften hat zahlreiche Partnerinstitutionen in ganz Europa, welche zum Teil auch englischsprachige Kursprogramme anbieten. Nähere Informationen zu den Partnereinrichtungen und zum Bewerbungsprozedere gibt es auf der Homepage des IPV:

<https://www.ipv.uni-rostock.de/internationales/>

Erasmus und außereuropäische Partnerschaften:

<https://www.wsf.uni-rostock.de/unterseite-1-internationales/erasmus-und-aussereuropaeische-partnerschaften/>

Ansprechpartner:

Fachkoordinatorin an der WSF:

Franka Marie Herfurth, M. A.

Ulmenstraße 69, Raum 231

18057 Rostock

0381-498 4556

franka.herfurth@uni-rostock.de

International Office:

Daniel Reinecker

Kröpeliner Straße 29, Raum 204

18055 Rostock

0381-498 1226

daniel.reinecker@uni-rostock.de

3. Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft e. V.

ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT E.V.

Vergiss mein nicht.



Jetzt Mitglied im ALUMNI-Verein werden!

Wer als Studierender der Politikwissenschaft schon frühzeitig mit ehemaligen Absolventen des Instituts in Kontakt kommen und sich somit für die berufliche Zukunft wichtige Verbindungen aufbauen will, der sollte Mitglied im **ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.** werden!

Wir bieten Euch:

- Exklusive Kontaktmöglichkeiten mit ehemaligen Absolventen des Instituts, die in vielen interessanten Berufen und verantwortungsvollen Positionen auf der ganzen Welt arbeiten!
- Die regelmäßige Veranstaltung der Vortragsreihe „Vom Studium in den Beruf“, bei der Absolventen des Instituts über ihre berufliche Tätigkeit berichten und wertvolle Tipps für den Berufseinstieg geben!
- Professionelle Vorbereitung auf Bewerbungen durch individuelle Beratung!
- Eine exklusive Praktika- und Stellenbörse nur für Mitglieder auf der ALUMNI-Homepage!
- Die jährliche Verleihung eines Examenspreises für die beste Abschlussarbeit am Institut!

Für Studierende wird ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von **nur 12 Euro im Jahr** erhoben!

Kontakt

ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.
Geschäftsräume der Universität Rostock
c/o Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften
18051 Rostock

IBAN: DE64 1305 0000 0200 0598 58 BIC: NOLADE21ROS
Bank: Ostseesparkasse Rostock
Telefon: 0381/4984359 Fax: 0381/4984357

E-Mail: info@rostocker-politikwissenschaft.de

4. Anmeldeverfahren

Im Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften gilt ein einheitliches Anmeldeverfahren für alle Lehrveranstaltungen und Studiengänge:

Die Einschreibungen bei stud.ip beginnen für das Sommersemester 2026 am 01. März 2026.

Das Anmeldeverfahren für alle Seminare endet mit der 2. Sitzung des Semesters.
Bitte beachten Sie die gesonderten Regelungen der fachdidaktischen Veranstaltungen.

5. Modulzuordnung der Lehrveranstaltungen

Für die konkrete Modulzuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen konsultieren Sie bitte das Zentrale Vorlesungsverzeichnis der Universität Rostock im Online-Portal für Lehre, Studium und Forschung (LSF).

Generell gilt, dass für die Grundlagenmodule (z.B. „Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte“ oder „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“) Vorlesungen und Grundkurse zu wählen sind. Die Vertiefungsmodule (z.B. „Politische Theorien der Moderne und Postmoderne“ oder „Internationale Ordnungen und Konflikte“) bestehen hingegen aus Hauptseminaren. Orientieren Sie sich bei der Auswahl der Module bitte an den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen (SPSO).

Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen im Master-Bereich (im Sommersemester die Module „Area Studies: Lateinamerika“ und „Area Studies: Osteuropa und Ostseeraum“) nicht für Studierende aus den Bachelor-Studiengängen geöffnet sind.

Erasmus-Studierende (In-Coming) wenden sich bitte vor Beginn ihres Studiums für eine individuelle Beratung an die Prodekanin für Internationales Franka Marie Herfurth (+49-381-498-4556, franka.herfurth@uni-rostock.de).

Vielen Dank!

6. Übersicht Lehrveranstaltungen

6.1 Montag

58001

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 13.04.26
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden		
Methoden der Politikwissenschaft – Kurs A		

58002

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Joshua Folkerts</i> <i>Dr. Valerian Thielicke-Witt</i>	Beginn: 13.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive		

58003

13.00 – 17.00 Uhr	<i>Lucas Neuling, M. A.</i>	Beginn: 04.05.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Die politischen Systeme Deutschlands und Österreichs im Vergleich		

58004

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 13.04.26
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs A)		

58005

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Benjamin Moritz</i>	Beginn: 13.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Methoden der politischen Bildung. Erprobung und Theorie (Kurs A)		

58006

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 13.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Erinnerungspolitik und Transitional Justice		

6.2 Dienstag

58007

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Alexandra Gericke</i>	Beginn: 14.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Zwischen Institutionalisierung und Krise: Parteien und Parteiensysteme in Lateinamerika		

58008

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 07.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung (BA)/Seminar (LA) Internationale Politik		
Theorien der Internationalen Beziehungen		

58009

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 14.04.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung (BA)/Seminar (LA) Vergleichende Regierungslehre		
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre		

58010

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 07.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
Soft Power in den Internationalen Beziehungen		

58011

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 07.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Kompetenzorientiert unterrichten im Fach Sozialkunde		

58012

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 07.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Internationale Politik		
Deutsche Außenpolitik		

58013

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Joshua Folkerts</i>	Beginn: 07.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Politische Theorie		
Introduction to Social Theory		

58014

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Jan Müller</i>	Beginn: 14.04.26
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Einführung und Methoden		
Methoden der Politikwissenschaft – Kurs B		

58015

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Benjamin Moritz</i>	Beginn: 07.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs C)		

58016

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 07.04.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Sozialkunde		
Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs B)		

58017

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 14.04.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Demokratisierungsprozesse und Demokratie in Osteuropa		

6.3 Mittwoch

58018

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 08.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Internationale Politik		
Theorien der Internationalen Beziehungen		

58019

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Beginn: 08.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Vermittlungskompetenz		
Introduction to Intercultural Studies – Course A		

58020

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 08.04.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar Politische Bildung		
Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs A		
Für Lehramt an Regionalen Schulen und Lehramt an Gymnasien		

58021

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 08.04.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Lateinamerika – Geschichte, Gesellschaft, Politik		

58022

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Hugo Jofré/Mauricio Pol/ Francisco Gonzalez</i>	Beginn: 08.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Parties and Party Systems in Latin America: Institutions and Elites		

58023

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Beginn: 08.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
Thinking about the Bomb:		
Ideas, Movies, and the real Life Threat of Nuclear Weapons in World Politics		

58024

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Wolfgang Muno</i>	Beginn: 08.04.26
R 324, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Politik in Mecklenburg-Vorpommern		

6.4 Donnerstag

58025

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Joshua Folkerts/ Dr. Valerian Thielicke-Witt</i>	Beginn: 09.04.26
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung Politische Theorie		
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive		

58026

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Lena Isabellé Zenker</i>	Beginn: 09.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland		

58027

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 09.04.26
R 126, Ulmenstr. 69, Haus 1		
Seminar Politische Bildung		
Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs B		
Für Lehramt an Regionalen Schulen und Lehramt an Gymnasien		

58028

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 09.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Politische Theorie (besonders für Lehramt geeignet)		
Klassiker der Demokratietheorie		

58029

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Beginn: 09.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Hauptseminar Master		
Der Ostseeraum in den internationalen Beziehungen: Politik, Umwelt, Wirtschaft		

58030

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Joachim Bicheler, M. A.</i>	Beginn: 09.04.26
R 126, Ulmenstr. 69, Haus 1		
Seminar Politische Bildung		
Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs C		
Für Lehramt an Grundschulen und Lehramt Sonderpädagogik		

58031

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Alexandra Gericke</i>	Beginn: 09.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Grundkurs Vergleichende Regierungslehre		
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Institutionen, Akteure, Systeme		

58032

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich/ Prof. Dr. Jörn Dosch/ Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Beginn: 09.04.26
AE II, Ulmenstraße 69, Haus 8		
Seminar/Grundkurs Internationale Politik		
250 Jahre USA: Geschichte, Gesellschaft, Politik		

6.5 Freitag

58033

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Beginn: 10.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Vermittlungskompetenz		
Introduction to Intercultural Studies – Course B		

6.6 Schulpraktische Übungen

58038

08.00 – 09.00 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich/Benjamin Moritz</i>	Beginn: 07.04.26
07.04.26: 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 134		
09.04.26: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
16.04.26: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
02.07.26: 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Übung		
Schulpraktische Übungen		

6.7 Blockveranstaltungen

58034

Blockveranstaltung: HYBRID		
09.04.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online		
23.04.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online		
07.05.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 134		
04.06.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online		
18.06.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 134		
02.07.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online		
15.00 – 18.00 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 09.04.26
Zertifikatskurs		
Zertifikatskurs: Rechtsextremismus pädagogisch begegnen		

58035

Blockveranstaltung:		
10.04.2026: 10.00 – 12.00 Uhr, online (Vorbesprechung und Referatsvergabe)		
27.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
28.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
29.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134		
10.00 Uhr	<i>PD Dr. Jan Asmussen</i>	Beginn: 10.04.26
Seminar/Hauptseminar Internationale Politik		
Internationale Politik und Sicherheit in Südostasien		

58036

Blockveranstaltung:		
08.05.2026: 13.00 – 17.00 Uhr, online		
12.06.2026: 13.00 – 18.00 Uhr, online		
10.07.2026: 15.00 – 19.00 Uhr, Raum 134		
11.07.2026: 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 134		
13.00 Uhr	<i>Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke</i>	Beginn: 08.05.26
Seminar/Hauptseminar Politische Theorie		
Welche Freiheit? Klassiker liberalen, neoliberalen und libertären Denkens		

58037

Blockveranstaltung:		
17.04.2026: 11.00 – 13.00 Uhr, online (Vorbesprechung/Einführung)		
27.05.2026: 13.00 – 19.00 Uhr, Raum 324		
28.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 324		
29.05.2026: 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 324		
11.00 Uhr	<i>Dr. Miao-ling Hasenkamp</i>	Beginn: 17.04.26
Seminar/Hauptseminar Vergleichende Regierungslehre		
Konkurrierende Systeme versus kulturelle Affinität?		
Chinas Autokratie und Demokratie in Taiwan		

58039

Blockveranstaltung:		
24.04.2026: 11.00 – 13.00 Uhr, online (Vorbesprechung/Einführung)		
03.07.2026: 09.00 – 19.00 Uhr, Raum 324		
04.07.2026: 09.00 – 19.00 Uhr, Raum 324		
11.00 Uhr	<i>Dr. Miao-ling Hasenkamp</i>	Beginn: 24.04.26
Seminar/Grundkurs Politische Theorie		
Theorien der Menschenrechte		

7. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester

7.1 Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies im Masterstudiengang

Mittwoch, 08. April 2026, 11.15 Uhr

(Prof. Dr. Wolfgang Muno/fachliche Einführung)

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 324

Studien- und Prüfungsamt der WSF

Prüfungsangelegenheiten/Termine/Formulare

<https://www.wsf.uni-rostock.de/studium/>



8. Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

8.1 Methoden der Politikwissenschaft

Dr. Jan Müller

Methoden der Politikwissenschaft – Kurs A

Research Methods in Political Science – Course A

Montag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.04.26	Raum: 021
Seminar/Grundkurs		

Methoden der Politikwissenschaft – Kurs B

Research Methods in Political Science – Course B

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 14.04.26	Raum: 021
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs „Methoden der Politikwissenschaft“ soll einen einführenden Überblick über wesentliche Techniken und Mittel politikwissenschaftlicher Forschung geben. Kern der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung, welche von Fragebogen- und Interviewmethoden bis zu Inhalts- und Diskursanalysen reicht. Im Rahmen des Seminars werden auch mathematisch-statistische Grundlagen, beispielsweise zu Mittelwerten und Streuungsmaßen, behandelt.

Es muss nur ein einziger Grundkurs besucht werden (entweder Kurs A oder Kurs B). Die Inhalte beider Lehrveranstaltungen sind gleich.

➤ Einführende Literatur:

- **Alemann, Ulrich von; Forndran, Erhard (2005):** Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. 7. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.) (2022):** Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 3. Aufl. Wiesbaden, Germany: Springer VS.
- **Egner, Björn (2019):** Methoden der Politikwissenschaft. Eine anwendungsbezogene Einführung. München: UTB.
- **Frankenberger, Rolf (2021):** Methoden in der Politikwissenschaft. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- **Gehring, Uwe W. (2009):** Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Hildebrandt, Achim; Jäckle, Sebastian; Wolf, Frieder; Heindl, Andreas (Hg.) (2015):** Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Ein Lehrbuch für fortgeschrittene Studierende der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- **Kaiser, Robert (2021):** Qualitative Experteninterviews. Konzeptionelle Grundlagen und praktische Durchführung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Loveless, Matthew (2023):** Political analysis. A guide to data & statistics. Los Angeles: SAGE.

- **Oestreich, Markus; Romberg, Oliver (2022):** Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. 7. Aufl. Berlin: Springer VS.
- **Pohlmann, Markus (2022):** Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Konstanz.
- **Rippl, Susanne; Seipel, Christian (2022):** Methoden kulturvergleichender Sozialforschung. Eine Einführung. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2023):** Methoden der empirischen Sozialforschung. 12. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg.
- **Tausendpfund, Markus (Hg.) (2021):** Empirische Studien lesen. Einführung in die Praxis der quantitativen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Wagemann, Claudius; Goerres, Achim; Siewert, Markus B. (Hg.) (2020):** Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- **Westle, Bettina (2018):** Methoden der Politikwissenschaft. 2. Auflage. Baden-Baden: Nomos.

8.2 Vorlesungen

Prof. Dr. Jörn Dosch

Theorien der Internationalen Beziehungen

Theories of International Relations

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 124
Vorlesung/Seminar		

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den wesentlichen theoretischen Ansätzen in der Teildisziplin Internationale Beziehung, u.a. Realismus/Neo-Realismus, Idealismus, Institutionalismus, Regionalismus, Integrationstheorien, Sozialkonstruktivismus und Theorien der Entwicklung und Unterentwicklung. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Frage der Anwendbarkeit und analytischen Reichweite der diversen Theorien liegen. An Fallbeispielen werden die jeweiligen Stärken und Schwächen dieser Ansätze für die Erklärung und das Verständnis wesentlicher Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik aufgezeigt.

Wichtige Hinweise:

- ⇒ Die Vorlesung ist ein verpflichtender Bestandteil des Bachelor-Moduls „Einführung in die Internationale Politik“. Bachelor-Studierende, die das Studium der Politikwissenschaft ab dem WS 2025/26 begonnen haben, müssen als Teil Ihrer Prüfungsvorleistung für das Modul an einem unbenoteten Test teilnehmen, der im Laufe des Semesters in der Vorlesung stattfindet.
- ⇒ Für Good Governance-Studierende findet die Klausur am 14.07.2026 (9.15-10.45 Uhr) statt.
- ⇒ Ausschließlich Lehramtstudierende können die Veranstaltung als Seminar belegen. Die Prüfungsleistung besteht in einer Hausarbeit.

➤ Einführende Literatur:

- **Auth, Günther (2015).** Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt: Die wichtigsten Theorien auf einen Blick (2. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Bellers, Jürgen (2009).** Einführung in die internationale Politik: Methodenlehre und Überblick über Geschichte und Gegenwart zwischenstaatlicher und überstaatlicher Beziehungen. Heilbronn: Dreukom.
- **Bleek, Wilhelm (2001):** Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München: Beck.
- **Gu, Xuewu (2018).** Theorien der internationalen Beziehungen: Einführung (3. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Hartmann, Jürgen (2009).** Internationale Beziehungen (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.
- **Krell, Gert/Schlotter, Peter (2018).** Weltbilder und Weltordnung: Eine Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (5. Auflage). Baden-Baden: Nomos.
- **Stahl, Bernhard (2020).** Internationale Politik verstehen: Eine Einführung (3. Auflage). Opladen: Budrich.

Prof. Dr. Wolfgang Muno**Einführung in die Vergleichende Regierungslehre***Introduction into Comparative Politic/Government*

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.04.26	Raum: 323
Vorlesung/Seminar		

Was ist eine Demokratie? Was eine Autokratie? Worin unterscheiden sich präsidentielle und parlamentarische Regierungssysteme? Wo gibt es Mehrheits- und wo Verhältniswahlrecht? Diese Themen (und viele mehr) werden in der Vorlesung angesprochen.

Die Vorlesung führt in die vergleichende Analyse politischer Systeme ein und berücksichtigt auch historische Aspekte. Behandelt werden theoretisch-methodische Grundlagen, Begriffe, Konzepte und Fragestellungen wie etwa Theorie und Methodik des Vergleichs, Typologie politischer Systeme, Transition und Konsolidierung von Demokratie, Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme, Föderalismus, Verbände und Politische Kultur. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung und Diskussion unterschiedlicher politischer Systeme aus international vergleichender und historischer Perspektive.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Furtak, Florian 2018:** Demokratische Regierungssysteme. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (Elemente der Politik).
- **Hartmann, Jürgen, 2011:** Westliche Regierungssysteme: Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Wiesbaden: VS-Verlag, 3. Auflage
- **Lauth, Hans-Joachim 2010 (Hg.):** Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung., 3. Auflage, Wiesbaden: VS
- **Marschall, Stefan 2023:** Das politische System Deutschlands, UVK/UTB, München, 5. Auflage.
- **McCormick, John/Hague, Rod/Harrop, Martin 2022:** Comparative Government and Politics. An Introduction, Bloomsbury, 12th edition

Dr. Joshua Folkerts/Dr. Valerian Thielicke-Witt

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive

Introduction to Political Theory and the History of Ideas in Global Perspective

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 323
Vorlesung		

Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Positionen in der Globalgeschichte des Politischen Denkens ein. Dazu gehören antike Stimmen wie Platon und Aristoteles, Konfuzius und Mencius, spätantike und mittelalterliche Denkbestände wie Al Farabi, frühneuzeitliches Denken wie bei Ibn Khaldoun, Machiavelli, Hobbes, Rousseau und Tocqueville. Den Abschluss bilden Autor:innen der Moderne wie Weber, Ambedkar, Gandhi, Arendt und Habermas. Dabei werden Fragen und Themen wie Staat, Demokratie, Gerechtigkeit, Macht, Souveränität, die gute Ordnung oder Grenzen der Gesellschaft verhandelt. Alle Positionen werden didaktisch als Interpretationsangebot politischer Ordnung und als ‚Brille auf die Welt des Politischen‘ verstanden. Studierende sollen die Kompetenz erwerben, diese Brillen souverän zu verwenden, zu unterscheiden und sie bewerten zu können.

Der inhaltliche Fokus auf die Globalgeschichte in Differenz zu einem ausschließlich ‚westlichen Kanon‘ stellt das besondere Angebot der Rostocker Politischen Theorie heraus. Die Vorlesung findet in inhaltlicher Abstimmung mit dem gleichnamigen Grundkurs statt.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Babb, James (2018):** A World History of Political Thought. Cheltenham (UK).
- **Black, Antony (2013):** A World History of Ancient Political Thought. Its Significance and Consequences. Oxford.
- **Dunn, John (2018):** Why We Need a Global History of Political Thought, in: Béla Kapossy (ed.): Markets, Morals, Politics. Jealousy of Trade and the History of Political Thought. Harvard, S. 285-310.
- **Jenco, Leigh/Espejo, Paulina Ochoa/Ildris, Murad (2025):** Political Theory. A Global and Comparative Introduction. London.
- **Llanque, Marcus (2008):** Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse. München
- **Salzborn, Samuel (ed.) (2018):** Handbuch Politische Ideengeschichte. Zugänge – Methoden – Strömungen. Stuttgart.

8.3 Grundkurse

Dr. Joshua Folkerts/Dr. Valerian Thielicke-Witt

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive

Introduction to Political Theory and History of Ideas in a Global Perspective

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 13.04.26	Raum: 126
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs findet in enger Abstimmung mit der gleichnamigen Vorlesung statt. Während die Vorlesung wöchentlich überblicksartig die jeweiligen Werke der Autor:innen behandelt, fokussieren wir uns im Grundkurs auf Textabschnitte und einzelne Passagen, um die Methoden der Ideengeschichte und Politischen Theorie einzuüben. Im Fokus stehen globale Denker:innen von der Antike wie Platon und Aristoteles, Konfuzius und Mencius über spätantike und mittelalterliche Denkbestände wie Al Farabi bis hin zu frühneuzeitlichem Denken wie bei Ibn Khaldoun, Machiavelli, Hobbes, Rousseau und Tocqueville. Den Abschluss bildet das Denken der Moderne wie bei Weber, Ambedkar, Gandhi, Arendt und Habermas. Dabei werden Fragen und Themen wie Staat, Demokratie, Gerechtigkeit, Macht, Souveränität, die gute Ordnung oder Grenzen der Gesellschaft verhandelt. Alle Positionen werden didaktisch als Interpretationsangebot politischer Ordnung und als ‚Brille auf die Welt des Politischen‘ verstanden. Studierende sollen die Kompetenz erwerben, diese Brillen souverän zu verwenden, zu unterscheiden und sie bewerten zu können.

Der inhaltliche Fokus auf die Globalgeschichte in Differenz zu einem ausschließlich ‚westlichen Kanon‘ stellt das besondere Angebot der Rostocker Politischen Theorie heraus. Die Teilnahme an der Vorlesung wird von uns empfohlen.

➤ Einführende Literatur:

- **Babb, James (2018):** A World History of Political Thought. Cheltenham (UK).
- **Beckstein, Martin/Weber, Ralph:** Politische Ideengeschichte. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen.
- **Black, Antony (2013):** A World History of Ancient Political Thought. Its Significance and Consequences. Oxford.
- **Dunn, John (2018):** Why We Need a Global History of Political Thought, in: Béla Kapossy (ed.): Markets, Morals, Politics. Jealousy of Trade and the History of Political Thought. Harvard, S. 285-310.
- **Jenco, Leigh/Espejo, Paulina Ochoa/Idris, Murad (2025):** Political Theory. A Global and Comparative Introduction. London.
- **Llanque, Marcus (2008):** Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse. München.
- **Salzborn, Samuel (ed.) (2018):** Handbuch Politische Ideengeschichte. Zugänge – Methoden – Strömungen. Stuttgart.

Lucas Neuling, M. A.

Die politischen Systeme Deutschlands und Österreichs im Vergleich

A comparison of the German and Austrian political system

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr	Beginn: 04.05.26	Raum: 324
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs hat einführenden Charakter und soll einen Überblick über die Institutionen, Akteure und Prozesse in den politischen Systemen der Bundesrepublik Deutschland sowie der „Zweiten Republik“ Österreichs liefern. Am Beispiel beider Länder werden dabei grundlegende politikwissenschaftliche Typologien erschlossen und diskutiert. Neben der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung und den Rahmenbedingungen der politischen Systeme, liegt der Fokus des Seminars auf der Untersuchung der jeweiligen Verfassungsorgane mit ihrer Bedeutung für das Regieren in beiden Ländern. Obwohl beide Systeme in vielen Forschungsdesigns als sehr ähnlich angesehen werden (most-similar systems design), existieren doch zahlreiche Unterschiede, die im Rahmen des Seminars analysiert werden sollen.

Termine der Seminare:

- 04.05.2026 (online)
- 18.05.2026
- 01.06.2026
- 08.06.2026
- 22.06.2026
- 06.07.2026
- 13.07.2026 (online)

➤ **Einführende Literatur:**

- **Marschall, Stefan (2023).** Das politische System Deutschlands (5. aktualisierte Auflage), Bonn.
- **Gärtner, Reinhold; Hayek Lore (2022).** Das politische System Österreichs: Zwischen Konsens und Konflikt. Wien.

Dr. Pierre Gottschlich**Deutsche Außenpolitik***German Foreign Policy*

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 126
Seminar/Grundkurs		

Die Lehrveranstaltung behandelt die deutsche Außenpolitik seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Hierbei werden die wesentlichen Phasen der internationalen Einbindung und die wichtigsten außenpolitischen Entscheidungen bundesdeutscher Regierungen von Adenauer bis Merz nachvollzogen und analysiert. Zudem soll auch die Außenpolitik der DDR eigenständig betrachtet und eingeordnet werden.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Barbato, Mariano (2025).** Wetterwechsel: Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Scholz (2. Auflage). Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- **Bierling, Stephan (2014).** Vormacht wider Willen: Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart. München: Beck.
- **Bock, Siegfried (Hrsg./2010).** DDR-Außenpolitik: Ein Überblick. Berlin: LIT.
- **Fröhlich, Stefan (2019).** Das Ende der Selbstfesselung: Deutsche Außenpolitik in einer Welt ohne Führung. Wiesbaden: Springer.
- **Gareis, Sven Bernhard (2021).** Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik: Eine Einführung (3. Auflage). Opladen: Budrich.
- **Hellmann, Gunther/Wagner, Wolfgang/Baumann, Rainer (2014).** Deutsche Außenpolitik: Eine Einführung (2. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.
- **Hilz, Wolfram (2017).** Deutsche Außenpolitik. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Jäger, Thomas/Höse, Alexander/Oppermann, Kai (Hrsg./2011).** Deutsche Außenpolitik: Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen (2. Auflage). Wiesbaden: VS.
- **Klages, Wolfgang (2017).** Zeitwende: Strategie und Ziele deutscher Außenpolitik im 21. Jahrhundert. Baden-Baden: Deutscher Wissenschafts-Verlag.
- **Münkler, Herfried (2025).** Macht im Umbruch: Deutschlands Rolle in Europa und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Berlin: Rowohlt.
- **Pfetsch, Frank R. (2012).** Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland: Von Adenauer zu Merkel (2. Auflage). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- **Riemann, Malte/Löffmann, Georg (Hrsg./2023).** Deutschlands Verteidigungspolitik: Nationale Sicherheit nach der Zeitenwende. Stuttgart: Kohlhammer.
- **Roos, Ulrich (Hrsg./2017).** Deutsche Außenpolitik: Arenen, Diskurse und grundlegende Handlungsregeln. Wiesbaden: Springer VS.
- **Schmidt, Siegmund/Hellmann, Gunther/Wolf, Reinhard (Hrsg./2013).** Handbuch zur deutschen Außenpolitik. Wiesbaden: VS.

Dr. Pierre Gottschlich**Theorien der Internationalen Beziehungen***Theories of International Relations*

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 126
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs möchte einen Überblick über die einflussreichsten Theorien der Internationalen Beziehungen (IB) geben. Hierbei werden unter anderem die klassischen Theorieschulen des Realismus und des Intergouvernementalismus betrachtet. Zudem sollen auch Weiterentwicklungen wie der Neorealismus oder der Neoliberalismus und institutionalistische Strömungen wie der Neofunktionalismus vorgestellt werden. Schließlich wird auch auf neuere theoretische Ansätze, wie zum Beispiel das Konzept von Global Governance oder die Sozialkonstruktivistische Schule, eingegangen. Alle vorgestellten Theorien sollen durch empirische Beispiele illustriert werden.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Auth, Günther (2015).** Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt: Die wichtigsten Theorien auf einen Blick (2. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Bellers, Jürgen (2009).** Einführung in die internationale Politik: Methodenlehre und Überblick über Geschichte und Gegenwart zwischenstaatlicher und überstaatlicher Beziehungen. Heilbronn: Dreukom.
- **Gu, Xuewu (2018).** Theorien der internationalen Beziehungen: Einführung (3. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Hartmann, Jürgen (2009).** Internationale Beziehungen (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.
- **Jetschke, Anja (2017).** Internationale Beziehungen: Eine Einführung. Tübingen: Narr.
- **Krell, Gert/Schlotter, Peter/Homolar, Alexandra/Stengel, Frank A. (2025).** Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (6. Auflage). Baden-Baden: Nomos.
- **Lemke, Christiane (2018).** Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder (4. Auflage). München: De Gruyter Oldenbourg.
- **Sauer, Frank/von Hauff, Luba/Masala, Carlo (2024).** Handbuch Internationale Beziehungen (3. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.
- **Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg./2010).** Theorien der Internationalen Beziehungen (3. Auflage). Stuttgart: UTB.
- **Schimmelfennig, Frank (2021).** Internationale Politik (6. Auflage). Paderborn: Schöningh/UTB.
- **Staack, Michael (Hrsg./2023).** Einführung in die internationale Politik: Studienbuch (6. Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- **Stahl, Bernhard (2020).** Internationale Politik verstehen: Eine Einführung (3. Auflage). Opladen: Budrich.
- **Tuschhoff, Christian (2015).** Internationale Beziehungen. Konstanz: UVK.
- **Woyke, Wichard/Varwick, Johannes (Hrsg./2016).** Handwörterbuch Internationale Politik (13. Auflage). Bonn: BpB.
- **Zimmermann, Hubert/Elsinger, Milena (2019).** Grundlagen der Internationalen Beziehungen: Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Lena Isabellé Zenker

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

The Political System of Germany

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 134
Seminar/Grundkurs		

Im Seminar werden zentrale Institutionen, Akteure und Prozesse des deutschen politischen Systems behandelt sowie grundlegende politikwissenschaftliche Typologien und Funktionsweisen diskutiert. Themen sind unter anderem die die Verfassungsorgane Deutschlands (z.B. Bundestag und Bundespräsident), Parteien, Wahlen, Medien und Zivilgesellschaft. Die Inhalte der Veranstaltung sind außerdem kompatibel mit dem Rahmenplan für Sozialkunde M-V, weshalb das Seminar besonders, aber nicht ausschließlich, für Lehramtsstudierende geeignet ist.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Beyme, Klaus von; Busch, Andreas (2023):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. 13. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Bogumil, Jörg; Andersen, Uwe; Marschall, Stefan; Woyke, Wichard (Hg.) (2021):** Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Grotz, Florian; Schroeder, Wolfgang (2021):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Korte, Karl-Rudolf; Florack, Martin (Hg.) (2021):** Handbuch Regierungsforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Lauth, Hans-Joachim; Kneuer, Marianne; Pickel, Gert (Hg.) (2016):** Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS.
- **Mannewitz, Tom; Rudzio, Wolfgang (2022):** Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 11. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- **Marschall, Stefan (2023):** Das politische System Deutschlands. 5. Aufl. München: UVK Verlag.

Dr. Pierre Gottschlich**Klassiker der Demokratietheorie** (besonders für Lehramt geeignet)

Classical Theories of Democracy

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 134
Seminar/Grundkurs		

Der Grundkurs gibt einen breit angelegten Überblick über die wichtigsten Klassiker der Demokratietheorie. Anhand von Auszügen aus wegweisenden Werken sollen die grundlegenden Ideen in der Entwicklung der Demokratie vom Altertum bis zur Moderne nachgezeichnet und interpretiert werden. Zu den behandelten Klassikern zählen antike Vorläufer der modernen Demokratie (z.B. Platon, Aristoteles) ebenso wie klassische Vertragstheorien (z.B. Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau) oder neuzeitliche Überlegungen zur Gestaltung demokratischer Herrschaft (z.B. John Stuart Mill, Anthony Downs).

Der Grundkurs „Klassiker der Demokratietheorie“ richtet sich primär an Studierende in den Lehramtsstudiengängen. Die Inhalte orientieren sich unter anderem an den Rahmenplänen für den Sozialkundeunterricht und sind insofern besonders gut für eine Anwendung in der schulischen Praxis geeignet.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Alemann, Ulrich von/Basedahl, Nina/Graebner, Gernot/Kovacs, Sabrina (Hrsg./2022).** Politische Ideen im Wandel der Zeit: Von den Klassikern zu aktuellen Diskursen. Opladen: Budrich/UTB.
- **Bevc, Tobias (2019).** Politische Theorie (3. Auflage). München: UVK.
- **Buchstein, Hubertus/Pohl, Kerstin/Trimcev, Rieke (Hrsg./2021).** Demokratietheorien: Von der Antike bis zur Gegenwart (10. Auflage). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- **Llanque, Marcus (2019).** Geschichte der politischen Ideen: Von der Antike bis zur Gegenwart (3. Auflage). München: Beck.
- **Pfetsch, Frank R. (2019).** Theoretiker der Politik: Von Platon bis Habermas (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos.
- **Reese-Schäfer, Walter (2016).** Klassiker der politischen Ideengeschichte: Von Platon bis Marx (3. Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- **Schmidt, Manfred G. (2025).** Demokratietheorien (7. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.
- **Vorländer, Hans (2019).** Demokratie: Geschichte, Formen, Theorien (3. Auflage). München: Beck.

Dr. Alexandra Gericke

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Institutionen, Akteure, Systeme

Introduction to Comparative Government: Institutions, Actors, Systems

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 124
Seminar/Grundkurs		

Der Kurs führt in zentrale Konzepte, Theorien und Methoden der Vergleichenden Regierungslehre ein. Im Mittelpunkt steht der systematische Vergleich politischer Systeme – insbesondere von Demokratien, aber auch autoritären Regimen. Studierende lernen, wie politische Institutionen (Exekutive, Legislative, Parteien, Wahlsysteme) funktionieren, wie sie sich gegenseitig beeinflussen, und wie sie politische Stabilität, Repräsentation und Governance prägen.

Anhand klassischer und aktueller Fallbeispiele (z. B. Deutschland, USA, Frankreich, Großbritannien, Lateinamerika, Osteuropa) werden unterschiedliche Regierungssysteme und deren Funktionslogiken analysiert.

Ziel ist, Studierende anzuleiten, politische Systeme vergleichend zu analysieren, Institutionen kritisch zu bewerten und eigene Hypothesen zur Funktionsweise politischer Ordnung zu entwickeln.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Caramani, Daniele (Hg.) (2023):** Comparative politics. 6. Auflage. Oxford. Oxford University Press.
- **Furtak, Florian T. (2018):** Demokratische Regierungssysteme. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (Elemente der Politik).
- **Korte, Karl-Rudolf; Florack, Martin (Hg.) (2021):** Handbuch Regierungsforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- **Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010),** Vergleichende Regierungslehre: Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden.
- **Lauth, Hans-Joachim; Bein, Simon (2025):** Vergleichende Demokratieforschung. Einführung. 1. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG (Studienkurs Politikwissenschaft).
- **McCormick, John; Hague, Rod; Harrop, Martin (2022):** Comparative Government and Politics. 12. Aufl. London: Bloomsbury Publishing Plc.

Dr. Pierre Gottschlich/Prof. Dr. Jörn Dosch/Dr. Jens Heinrich-Fuchs

250 Jahre USA: Geschichte, Gesellschaft, Politik

250 Years United States: History, Society, Politics

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: AE II
Seminar/Grundkurs		

Am 4. Juli 2026 feiern die Vereinigten Staaten von Amerika den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeitserklärung. Anlässlich dieses Jubiläums möchte der Grundkurs einführend ausgewählte Aspekte der Geschichte, Gesellschaft und Politik der USA behandeln. Hierzu zählen die historischen Grundlagen der Nationenbildung wie Einwanderung und kontinentale Expansion ebenso wie die Fundamente des politischen Systems und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Besondere Aufmerksamkeit soll der US-amerikanischen Außenpolitik gewidmet werden: Wie war der Aufstieg der Vereinigten Staaten zur Weltmacht möglich? Welche Rahmenbedingungen, Traditionen und strategischen Überlegungen prägten und prägen die Außenpolitik Washingtons? Welche Rolle spielten und spielen die transatlantischen Beziehungen? Wie werden sich die USA zukünftig im internationalen System positionieren?

➤ **Einführende Literatur:**

- **Denison, Andrew/Schild, Georg/Shabafrouz, Miriam (Hrsg./2021).** Länderbericht USA. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- **Dippel, Horst (2021).** Geschichte der USA (11. Auflage). München: Beck.
- **Gassert, Philipp/Häberlein, Mark/Wala, Michael (2021).** Geschichte der USA. Ditzingen: Reclam.
- **Jäger, Thomas (Hrsg./2017).** Die Außenpolitik der USA: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Lammert, Christian/Siewert, Markus B./Vormann, Boris (Hrsg./2024).** Handbuch Politik USA (3. Auflage). Wiesbaden: Springer.
- **Mauch, Christof (Hrsg./2025).** Die Präsidenten der USA: Historische Porträts von George Washington bis Donald Trump (3. Auflage). München: Beck.
- **Stöver, Bernd (2021).** Geschichte der USA: Von der ersten Kolonie bis zur Gegenwart (3. Auflage). München: Beck.

8.4 Vermittlungskompetenz

Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch

Introduction to Intercultural Studies

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 126
Seminar/VK	Course A	

Freitag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 10.04.26	Raum: 134
Seminar/VK	Course B	

This course is designed as an introduction to the field of intercultural studies, aiming for a basic application of different theoretical concepts and focusing primarily on the development of intercultural competence. The first part of this course introduces general and basic concepts including a brief history of intercultural communication, identity, perception, culture, stereotyping, etc. It will also examine different models for categorising cultures and developing intercultural competence, such as the classic model by Geert Hofstede (Cultural dimensions, power distance index, individual or collective, etc), Richard Lewis's model: LMR (Linear-Active, Multi-Active Reactive Variations), the Fields of Competence Model, developed by the "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" (GIZ) and Story Circles by Darla Deardorff. This course will apply these notions and theories to practical situations, with the goal of developing skills and pragmatic competence. Therefore, the course will be oriented towards interactive and reflective activities, and students will be encouraged to take a hands-on approach and learn to examine their own beliefs and experiences. We live in an era of rapid globalisation, in which being able to communicate and navigate different cultures is imperative, not only in everyday life but also in the workplace. It is expected that by the end of this course, students will gain skills, sensitivity, and self-awareness of their own culture and that of others.

➤ Einführende Literatur:

- **Meyer, Erin (2015).** The culture map: decoding how people think, led, and get things done across cultures. New York: PublicAffairs.
- **Lewis, Richard D. (2018).** When cultures collide: leading across cultures. (4th edition). London – Boston: Nicholas Brealey Publishing.
- **Deardorff, Darla K. (2020).** Manual for developing intercultural competencies: Story Circles. New York: Routledge.
- **Janssen, Patrick T.H.M. (2019).** Intercultural Competences. Utrecht: Noordhof Uitgevers.

8.5 Hauptseminare

Dr. Jan Müller

Erinnerungspolitik und Transitional Justice

Memory politics and Transitional Justice

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.04.26	Raum: 126
Seminar/Hauptseminar		

Dieses Seminar beschäftigt sich aus politikwissenschaftlicher Sicht mit der Aufarbeitung und Erinnerung von traumatischer Vergangenheit. Im Zentrum stehen die Prozesse von Transitional Justice, die vor allem nach der demokratischen Transition, dem Ende von Bürgerkriegen oder anderen Gewalterfahrungen beginnen.

Ausgangspunkt sind die vielfältigen Überlegungen aus dem Feld der Memory Studies, die sich aus kulturwissenschaftlicher, historischer und politischer Perspektive mit der Vergangenheit beschäftigen. Diese finden praktischen Eingang in die juristischen und politischen Aufarbeitungsprozesse, die sich mit begangenem staatlichem Unrecht befassen. Aus diesen entstehen staatliche Erinnerungspolitiken, die sich zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft bewegen.

Nachdem sich die theoretischen Grundlagen erarbeitet wurden, können die Studierende selbstgewählte Fallbeispiele vorstellen.

➤ Einführende Literatur:

- **Assmann, Aleida; Conrad, Sebastian (Hg.) (2010):** Memory in a Global Age. London: Palgrave Macmillan UK.
- **Assmann, Aleida (2020):** Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur. Eine Intervention. 3. Aufl. München.
- **Capdepon, Ulrike; Layús, Rosario Figari (Hg.) (2020):** The Impact of Human Rights Prosecutions. Insights from European, Latin American, and African Post-Conflict Societies. Leuven: Leuven University Press.
- **Mihr, Anja; Pickel, Gert; Pickel, Susanne (Hg.) (2018):** Handbuch Transitional Justice. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- **Müller, Jan-Werner (Hg.) (2002):** Memory and Power in Post-War Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- **Stan, Lavinia; Nedelsky, Nadya (Hg.) (2023):** Encyclopedia of transitional justice. 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.
- **Werle, Gerhard; Vormbaum, Moritz (2018):** Transitional Justice. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- **Wüstenberg, Jenny (2020):** Zivilgesellschaft und Erinnerungspolitik in Deutschland seit 1945. Bonn.

Prof. Dr. Jörn Dosch

Soft Power in den Internationalen Beziehungen

Soft Power in International Relations

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 124
Seminar/Hauptseminar		

Was haben „Made in Germany“, die englische Premier League und die „Korean Wave“ gemeinsam? Alle drei Phänomene tragen in positiver Weise zur Fremdwahrnehmung der jeweiligen Länder bei und befördern auf diese Weise eine besondere Machtposition Deutschlands, Großbritanniens und Südkoreas, die nicht auf militärischen, sondern „weichen“ Faktoren beruhen. Hierfür hat Joseph S. Nye den Begriff „Soft Power“ geprägt. Zwar bestimmen weiterhin vor allem harte Machtfaktoren – vor allem militärisches Potential – die relative Position der Akteure im internationalen System, wie auch Kriege, innerstaatliche Konflikte und Bürgerkriege nach wie vor Ausdruck von Machstreben sind. Gleichzeitig haben in den vergangenen Jahrzehnten jedoch „weiche Faktoren“ in den internationalen Beziehungen deutlich an Gewicht gewonnen. Hierzu zählen sportliche Großereignisse ebenso wie der Export von Pop Kultur oder die Attraktivität eines Landes als Tourismusdestination. „Soft Power“ kann jedoch nicht nur zur internationalen Statusverbesserung von Staaten, sondern auch zur Vermittlung von Werten und Identitäten beitragen. Das Seminar beschäftigt sich mit Soft Power in ihrer ganzen Vielfalt – von Hollywood als stützender Säule der Supermachtposition der USA, über Australiens Erfolg als eine Großmacht im Bildungsbereich und die bislang nur mäßig erfolgreichen Versuche Chinas und Russlands, ihre Soft Power zu steigern bis hin zu der Frage, warum Großbritannien trotz des Brexit-Wirren den Status der führenden „weichen Macht“ einnimmt.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Internationale Politik (November/Dezember 2025).** Soft Power. Die Macht des Gemochtwerdens, Heft 6 (80)
- **Nye, Joseph S. (2004).** Soft power: the means to success in world politics, New York.
- **Nye, Joseph S. (2011).** Macht im 21. Jahrhundert: Politische Strategien für ein neues Zeitalter. München.

Dr. Joshua Folkerts

Introduction to Social Theory

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Political science focuses on the politics of societies, attempting to explain how politics works in modern societies. This is a complicated task because politics does not exist in isolation. Politics is always interacting with society. The study of this complex relationship is social theory. In this course, we will be introduced to the main strands of social theory and explore different ways of explaining how politics and societies function.

Our seminar will cover more general questions such as: 'What is a society? How is it defined? What are its constituent elements? According to what general rules is society organized?' and: 'Who belongs to society? Who is included or excluded? How are individuals influenced by society?' but also more specific questions like: 'Why do rich people have more power in a society? How are certain opinions excluded from discourse? What are the effects of the social differentiation between men and women? Why is upward social mobility so difficult? Why do people feel the need to be something special?' The seminar will be conducted in English.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Joas, Hans/Knöbl, Wolfgang (2009):** Social Theory: Twenty Introductory Lectures, Cambridge: Cambridge University Press.

Dr. Jens Heinrich-Fuchs**Thinking about the Bomb: Ideas, Movies, and the real Life Threat of Nuclear Weapons in World Politics**

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 124
Seminar/Hauptseminar		

This course is structured around three parts. The first part takes a closer look at the writings on nuclear weapons. What has been said and written to answer the following questions: Can we assume that deterrence works? Why? Is victory possible in a nuclear war? How mad is MAD? Are MIRVs good or bad for stability (and how to prove it)? Is overkill necessary for one's own survival? What are ethical and moral dilemmas associated with nukes? What is arms control, and how does it relate to deterrence and disarmament?

The second part deals with the strategies and doctrines (and the hardware) of selected nuclear weapon states, namely the US, Russia, China, India, and Pakistan

In the third part, the developed expertise will be applied to a movie on nuclear weapons. There are various movies on the nuclear age that highlight (and criticize) the role of nuclear weapons in defense policy. Although the seminar is not directly related to pop culture, we will spend some thoughts on the connections between nuclear weapons and pop culture.

A list of movies will be available at the beginning of the class.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Blair, Bruce G. (1985):** Strategic Command and Control. Redefining the Nuclear Threat. Brookings, Washington D.C.
- **Lewis, Jeffrey (2018):** The 2020 Commission Report on the North Korean Nuclear Attacks Against the United States (a speculative novel), Mariner Books, New York.
- **Schlosser, Eric (2013):** Command and Control, Penguin Books, London.

Hugo Jofré/Mauricio Pol/Francisco Gonzalez

Parties and Party Systems in Latin America: Institutions and Elites

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 124
Seminar/Hauptseminar		

Political parties are central to democratic competition, representation, and governance – yet in Latin America. Party systems have followed uneven, often turbulent trajectories shaped by foundational conflicts, institutional legacies, economic restructuring, and elite strategies. This course offers a comparative, historically grounded analysis of Latin American party systems, focusing on how institutions, elections, and political elites structure competition, representation, and democratic stability.

Drawing on social science theory and in-depth country cases, students will examine the origins of party systems, critical realignment moments, and contemporary transformations. The course investigates foundational processes including labor incorporation and populist mobilization, the consolidation and collapse of party systems, market-oriented reforms, and the changing role of elites, social movements, and ethnic and ideological cleavages. Particular emphasis is placed on the interaction between political institutions (presidentialism, electoral rules, party organizations), elite-level strategic behavior, and voter alignment in shaping democratic trajectories. Through comparative inquiry, students assess patterns of party system institutionalization, programmatic versus personalistic linkages, outsider politics, and the rise and decline of traditional parties across countries including Argentina, Brazil, Chile, Mexico, Peru, Uruguay, Venezuela, Bolivia, Colombia, and beyond. The course also explores the resurgence of the Latin American left and right, anti-establishment populism, ethnic party emergence, and the erosion of party system legitimacy in the 21st century.

Methodologically, the course equips students with tools of comparative political analysis, and party system measurement. Students will critically evaluate scholarly debates, engage secondary sources, analyze party system data.

By the end of the course, students will be able to:

- Compare and categorize Latin American party systems using leading theoretical frameworks.
- Assess critical junctures and long-term legacies in party system development.
- Evaluate contemporary challenges to representation, legitimacy, and democratic consolidation.
- Analyze how institutions, elections, and elites shape party system stability or change.

11th and 12th of June there will be Latin American days Rostock 2026, as a part of the seminar. Focus of the days will be US-Latin American relations.

➤ Einführende Literatur:

- **Mainwaring, Scott (Eds.) (2018):** Party Systems in Latin America: Institutionalization, Decay, and Collapse. Cambridge: Cambridge University Press.
- **Sartori, Giovanni (1976):** Parties and party systems: Volume 1: a framework for analysis. Cambridge. Cambridge University Press.
- **Munck, Gerardo L.; Luna, Juan Pablo (2022):** Latin American Politics and Society. A Comparative and Historical Analysis. Cambridge.
- **Poguntke, Thomas/Hofmeister, Wilhelm (eds.) (2024):** Political Parties and the Crisis of Democracy. Organization, Resilience, and Reform. Oxford: Oxford University Press.
- **Lipset, Seymour Martin; Rokkan, Stein (1967):** Party Systems and Voter Alignments: Cross-national Perspectives. New York / London.

Prof. Dr. Wolfgang Muno**Politik in Mecklenburg-Vorpommern***Politics in Mecklenburg-Western Pommerania*

Mittwoch: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

Im September 2026 werden Landtagswahlen in MV stattfinden. Im Vorfeld wird der Landtagswahlkampf stattfinden. Im Seminar werden wir auf Basis der einschlägigen Literatur Veranstaltungen, Kampagnen, Programme zur Landtagswahl beobachten und analysieren. Welche Themen bzw. Issues werden im Mittelpunkt stehen? Wie präsentieren sich die Kandidaten? Welche Wahlkampfveranstaltungen finden wie statt? Wie sehen die Umfragen aus?

Theoretische Grundlagen bilden Ansätze aus der Wahl- und Parteienforschung sowie der Politikfeldforschung. Das Seminar soll zudem die Basis für die Arbeit der Arbeitsgruppe „Politik und Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern“ im Jahr 2026 schaffen und einen besonderen Schwerpunkt auf Forschendes Lernen legen.

Bestandteil des Seminars wird ein Workshop in Form eines Blockseminars am 10. und 11.7. sein, Details werden im Seminar bekannt gegeben.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Falter, Jürgen W.; Schoen, Harald (Hg.) (2014):** Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Koschkar, Martin; Nestler, Christian; Scheele, Christopher (Hg.) (2013):** Politik in Mecklenburg-Vorpommern. Wiesbaden: Springer VS.
- **Lewandowsky, Marcel (2013):** Landtagswahlkämpfe. Annäherung an eine Kampagnenform. Wiesbaden: Springer VS.
- **Müller, Jan; Muno, Wolfgang (Hg.) (2021):** Die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2021: Die Parteien im Wahlkampf und ihr Elektorat. Rostock.
- **Schoon, Steffen (2007):** Wählerverhalten und politische Traditionen in Mecklenburg und Vorpommern. (1871-2002); eine Untersuchung zur Stabilität und strukturellen Verankerung des Parteiensystems zwischen Elbe und Ostsee. Düsseldorf: Droste.
- **Schlipphak, Bernd et al. (2020):** Die Beobachtung als Methode in der Politikwissenschaft.

8.6 Hauptseminare Master Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies

Dr. Alexandra Gericke

Zwischen Institutionalisierung und Krise: Parteien und Parteiensysteme in Lateinamerika

Between Institutionalization and Crisis: Parties and Party Systems in Latin America

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.04.26	Raum: 134
Seminar/Hauptseminar		

Das Seminar untersucht die Entwicklung, Struktur und Transformation von Parteien und Parteiensystemen in Lateinamerika seit der Demokratisierungswelle der 1980er Jahre. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach der Institutionalisierung politischer Parteien, der Rolle von Populismus und Charisma, der Bedeutung sozialer Bewegungen sowie den Auswirkungen sozioökonomischer Ungleichheit und neuer Konfliktlinien auf die politische Repräsentation.

Anhand von Länderstudien (z. B. Brasilien, Mexiko, Chile, Argentinien, Bolivien) und vergleichender Ansätze werden theoretische Konzepte wie Parteieninstitutionalisierung, Cleavage-Theorie, Personalisierung und Populismus diskutiert. Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes Verständnis über die spezifischen Herausforderungen und Wandlungsprozesse lateinamerikanischer Parteiensysteme zu entwickeln und diese in den globalen Kontext demokratischer Entwicklung einzuordnen.

Am 11. und 12.06. finden die Rostocker Lateinamerikatage 2026 statt, die Bestandteil des Seminars sind. Thema werden die Beziehungen USA-Lateinamerika sein.

➤ Einführende Literatur:

- **Mainwaring, Scott (Hrsg.). (2018):** Party Systems in Latin America: Institutionalization, Decay, and Collapse. Cambridge: Cambridge University Press.

Prof. Dr. Wolfgang Muno

Demokratisierungsprozesse und Demokratie in Osteuropa

Democratization and Democracy in Eastern Europe

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 14.04.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

Mitte der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts begann in Südeuropa die „Dritte Welle“ der Demokratie. Spanien, Portugal, Griechenland demokratisierten sich, danach eine Reihe von Länder in Lateinamerika, Afrika und Asien und schließlich, mit dem Zusammenbruch des Kommunismus, Osteuropa. Aktuell erscheint Demokratie unter Druck, sowohl durch autokratische Regime von außen, als auch durch Regressionen im Inneren. Gerade vor diesem aktuellen Hintergrund ist es sinnvoll, exemplarisch Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Demokratisierungsprozesse der „Dritten Welle“ unter Berücksichtigung theoretischer Debatten genauer zu untersuchen. Leitende Fragestellungen sind: Wie verliefen die Demokratisierungsprozesse? Was waren Ursachen für die Transitionen? Sind die neuen Demokratien konsolidiert oder handelt es sich um defekte Demokratien? Was sind die Ursachen für den Erfolg oder Misserfolg der Demokratisierung bzw. der Konsolidierung? Die Demokratisierungsprozesse der kommunistischen Regime und den aktuellen Stand der Demokratie in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik bzw. Slowakei sowie dem Baltikum (Estland, Lettland, Litauen) werden untersucht und vergleichend analysiert.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Beyme, Klaus von, 1994:** Systemwechsel in Osteuropa. Frankfurt a.M.
- **Huntington, Samuel P., 1991:** The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century. Oklahoma.
- **Linz, Juan J./Stepan, Alfred 1996:** Problems of Democratic Transition and Consolidation: Southern Europe, South America and Post-Communist Europe. Baltimore, Johns Hopkins University Press.
- **Merkel, Wolfgang, 2010:** Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. 2. Aufl., Wiesbaden.
- **Merkel, Wolfgang/Puhle, Hans-Jürgen, 1999:** Von der Diktatur zur Demokratie. Transformationen, Erfolgsbedingungen, Entwicklungspfade. Opladen.
- **Rüb, Friedbert W., 2001:** Schach dem Parlament. Regierungssysteme und Staatspräsidenten in den Demokratisierungsprozessen Osteuropas. Wiesbaden.

Prof. Dr. Wolfgang Muno**Lateinamerika – Geschichte, Gesellschaft, Politik***Latin America – History, Society, Politics*

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 324
Seminar/Hauptseminar		

Lateinamerika – das die spanischsprachigen Länder Amerikas sowie das portugiesisch-sprachige Brasilien umfasst – kann seit seiner „Wiederentdeckung“ durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Nach einer mehr als drei Jahrhunderte andauernden Kolonialherrschaft konnten sich die meisten lateinamerikanischen Länder Anfang des 19. Jahrhunderts von dieser befreien und entwickelten eigene staatliche Strukturen. Dabei beeinflussten sie sich bis in die heutige Zeit gegenseitig, sodass in der Regel ähnliche politische Phasen und Probleme zu beobachten sind. Das Ziel des Seminars ist es, einen profunden Einblick in die lateinamerikanische Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie deren aktuelle Entwicklung zu geben.

Am 11. und 12.06. finden die Rostocker Lateinamerikatage 2026 statt, die Bestandteil des Seminars sind. Thema werden die Beziehungen USA-Lateinamerika sein.

➤ Einführende Literatur:

- **Galeano, Eduardo:** Die offenen Adern Lateinamerikas. Die Geschichte eines Kontinentes von der Entdeckung bis zur Gegenwart. Wuppertal 2007.
- **Maihold, Günther; Sangmeister, Hartmut; Werz, Nikolaus (Hrsg.):** Lateinamerika. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2019.
- **Munck, Gerardo L.; Luna, Juan Pablo:** Latin American Politics and Society. A Comparative and Historical Analysis. Cambridge 2022.
- **Wertz, Nikolaus; Birle, Peter:** Lateinamerika. Eine politische Landeskunde. Baden-Baden.

Dr. Jens Heinrich-Fuchs

Der Ostseeraum in den internationalen Beziehungen: Politik, Umwelt, Wirtschaft

The Baltic Sea Region in IR: Politics, Environment, Economy

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 124
Seminar/Hauptseminar		

Die Ostsee bzw. die Ostseeregion als Untersuchungsgegenstand lässt sich aus verschiedenen Perspektiven betrachten (geologisch, geographisch, linguistisch, kulturell etc.). In diesem Seminar stehen vor allem die politikwissenschaftlichen Sichtweisen im Zentrum. Konkret werden folgende Fragen/Themen behandelt. Welche sicherheitspolitischen Herausforderungen gibt es in der Ostseeregion? Welche Rolle spielen die Spannungen zwischen NATO und Russland? Wie hat sich sicherheitspolitisches Denken verändert? Welche Konfliktszenarien sind plausibel? Welche umweltpolitischen Probleme gilt es zu bewältigen und wie werden Nachhaltigkeitsziele regional und lokal umgesetzt? Wie kooperieren die Ostseeanrainer untereinander? Welches wirtschaftliche Potential (aber auch welche Risiken) lassen sich für die Ostseeregion identifizieren? Welches Gewicht hat Tourismus und welche energiepolitischen Fragen stellen sich? Welche Rolle spielen Akteure wie die deutschen Bundesländer oder die Europäische Union? Und wie ist es um den Ostseeregionalismus bestellt?

➤ **Einführende Literatur:**

- **North, Michael:** Geschichte der Ostsee: Handel und Kulturen. München 2023.
- **Council of the Baltic Sea States** (cbss.org)
- **Baltic Sea Parliamentary Conference** (<https://www.bspsc.net/>)
- **Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern:** europa-mv.de/ostseekooperation
- <https://dashboards.sdgindex.org/profiles>

8.7 Seminare Fachdidaktik und Demokratiepädagogik

Benjamin Moritz

Methoden der politischen Bildung. Erprobung und Theorie (Kurs A)

Methods of Civic Education. Practical trial and theory (Course A)

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.04.26	Raum: 134
Seminar		

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Methoden und Verfahren der Politischen Bildung. Der Zugang erfolgt durch exemplarische und auszugsweise Simulation und Reflexion von Methoden im Seminar durch die TeilnehmerInnen. Die Simulationen werden mit Betrachtungen der jeweils zugrunde liegenden politikdidaktischen Theorie verknüpft. Das Seminar soll Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten, politische Lernprozesse zu gestalten, geben sowie ein Raum für deren Reflexion sein.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar Teil des Moduls: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde (allgemeinbildendes Lehramt) bzw. Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik (Wirtschaftspädagogik) ist. Die Prüfung im Modul setzt sich jeweils aus den Inhalten aller Lehrveranstaltungen des Moduls zusammen.

Hinweise zur Prüfung:

- Allgemeinbildendes Lehramt: Klausur (unbenotet)
- BA Wirtschaftspädagogik:
 - Studienbeginn vor WiSe 23/24: Hausarbeit (benotet)
 - Studienbeginn ab WiSe 23/24 mündliche Prüfung oder Portfolio (Prüfungsleistung wird im Seminar bekannt gegeben)

Die Prüfungstermine werden im Seminar bekannt gegeben.

➤ Einführende Literatur:

- **Achour, Sabine u.a. (2020):** Methodentraining für den Politikunterricht, Frankfurt/ M.
- **Autorengruppe Fachdidaktik (2017):** Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Auflage. Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried/Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.) (2014):** Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikromethoden und Makromethoden. 5. Auflage, Schwalbach/Ts.
- **Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2017):** Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Band 2: Forschung, Planung und Methoden Politischer Bildung. Baltmannsweiler.
- **Reinhardt, Sibylle (2018):** Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Neuauflage, Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2018):** Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage, Berlin.
- **Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2018):** Wirksamer Politikunterricht. Reihe: Unterrichtsqualität: Perspektiven von Experten. Baltmannsweiler.
- **Sander, Wolfgang/ Pohl, Kerstin (Hrsg.) (2022):** Handbuch politische Bildung. 5., vollständig überarbeitete Auflage, Frankfurt/ a.M.

Dr. Gudrun Heinrich

**Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs A)
Design and Planing of Political Education**

Montag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.04.26	Raum: 018
Seminar		

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie sich Sozialkundeunterricht planen lässt. Dafür werden sowohl die üblichen Schritte der Unterrichtsplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, Zielformulierungen, didaktisch-methodische Überlegungen usw.) als auch deren fachdidaktische Fundierung vorgestellt und erprobt.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt unbedingt die Teilnahme an einer Veranstaltung „Einführung in die Fachdidaktik“ voraus.

Die Teilnahme bedingt die aktive Mitarbeit, die regelmäßige Vorbereitung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates oder einer Kurzpräsentation. Eine Anmeldung bei stud.ip ist erforderlich.

Hinweise zur Prüfung:

Für den Abschluss des Moduls sind zwei Kurz-Analysen (modularisiertes Lehramt) oder ein ausgearbeiteter Planungsentwurf (Wirtschaftspädagogik) Bedingung.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Achour, Sabine/Frech, Siegfried/Massing, Peter/Straßner, Veit (Hrsg.) (2019):** Methodentraining für den Politikunterricht. Neuauflage. Schwalbach/Ts.
- **Ackermann, Paul et al. (2015):** Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung/Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried / Valeska Bäder (Hg.) (2013):** Leitfaden Referendariat im Fach Politik, Schwalbach.
- **Gessner, Susann/ Klingler, Philipp 2020:** Politische Bildung: Fachunterricht planen und gestalten, Frankfurt 2020.
- **Kultusministerkonferenz (1989):** Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989. in der Fassung vom 17.11.2005. Online verfügbar unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Sozialk-Politik.pdf
- **Reinhardt, Sibylle (2012):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- **Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014):** Handbuch politische Bildung, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn.

Dr. Gudrun Heinrich

Kompetenzorientiert unterrichten im Fach Sozialkunde

Teaching for skills in Political Education

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 134
Seminar		

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Aufgabe, eigene Unterrichtskonzepte zu entwerfen und/oder zu reflektieren. Dabei sind spezifische Planungsaspekte wie Heterogenität oder Digitalität zu berücksichtigen.

Zunächst werden zentrale Aspekte der fachdidaktischen Unterrichtsplanung wiederholt (Konzeptionen, fachdidaktische Prinzipien etc.) und vertieft (Präkonzepte, Heterogenität, Digitalität). Daran anschließend werden eigene Unterrichtsideen und Materialien entwickelt und gemeinsam reflektiert.

Für die einzelnen Sitzungen werden vorbereitende Aufgaben verteilt, die in Kurzpräsentationen vorgestellt und in Form von Gruppenarbeit weiter gearbeitet werden.

Das Modul wird für das Allgemeinbildende Lehramt mit der Abgabe eines Langentwurfes (Studienordnung 2017/19) oder eines Berichts abgeschlossen. Für Studierende der Wirtschaftspädagogik oder Berufspädagogik ist ein Langentwurf obligatorisch.

Eine Anmeldung über stud.ip ist erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Achour, Sabine; Frech, Siegfried; Massing, Peter (Hg.) (2020):** Methodentraining für den Politikunterricht. Neuauflage (Didaktische Reihe).
- **Behrmann, Günter C.; Grammes, Tilman; Reinhardt, Sibylle (2004):** Politik: Kerncurriculum Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, in: Heinz Elmar Tenorth (Hrsg.): Kerncurriculum Oberstufe. Expertisen. Weinheim u.a., S. 322–406.
- **Frech, Siegfried / Valeska Bäder (Hg.) (2013):** Leitfaden Referendariat im Fach Politik, Schwalbach.
- **May, Michael (2011):** Kompetenzorientiert unterrichten – Anforderungssituationen als didaktisches Zentrum politisch-sozialwissenschaftlichen Unterrichts in: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik, Heft 1, S. 123-134.
- **May, Michael; Hameister, Ilka (Hg.) (2025):** Konzeptionen der politischen Bildung. Originale und Kommentare. Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus GmbH. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag (Politik unterrichten).
- **Petrik, Andreas (2007):** Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden. Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik, Opladen [u.a.].
- **Sander, Wolfgang; Pohl, Kerstin (Hg.) (2021):** Handbuch politische Bildung. Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus GmbH. 5. vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt/Main.

Dr. Gudrun Heinrich

Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs B)

Design and Planing of Political Education

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 324
Seminar		

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie sich Sozialkundeunterricht planen lässt. Dafür werden sowohl die üblichen Schritte der Unterrichtsplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, Zielformulierungen, didaktisch-methodische Überlegungen usw.) als auch deren fachdidaktische Fundierung vorgestellt und erprobt.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt unbedingt die Teilnahme an einer Veranstaltung „Einführung in die Fachdidaktik“ voraus.

Die Teilnahme bedingt die aktive Mitarbeit, die regelmäßige Vorbereitung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates oder einer Kurzpräsentation. Eine Anmeldung bei stud.ip ist erforderlich.

Hinweise zur Prüfung:

Für den Abschluss des Moduls sind zwei Kurz-Analysen (modularisiertes Lehramt) oder ein ausgearbeiteter Planungsentwurf (Wirtschaftspädagogik) Bedingung.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Achour, Sabine/Frech, Siegfried/Massing, Peter/Straßner, Veit (Hrsg.) (2019):** Methodentraining für den Politikunterricht. Neuauflage. Schwalbach/Ts.
- **Ackermann, Paul et al. (2015):** Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung/Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried / Valeska Bäder (Hg.) (2013):** Leitfaden Referendariat im Fach Politik, Schwalbach.
- **Gessner, Susann/ Klingler, Philipp 2020:** Politische Bildung: Fachunterricht planen und gestalten, Frankfurt 2020.
- **Kultusministerkonferenz (1989):** Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989. in der Fassung vom 17.11.2005. Online verfügbar unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Sozialk-Politik.pdf
- **Reinhardt, Sibylle (2012):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- **Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014):** Handbuch politische Bildung, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn.

Benjamin Moritz

Planung von Sozialkundeunterricht (Kurs C)

Design and Planing of Political Education

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 07.04.26	Raum: 134
Seminar		

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie sich Sozialkundeunterricht planen lässt. Dafür werden sowohl die üblichen Schritte der Unterrichtsplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, Zielformulierungen, didaktisch-methodische Überlegungen usw.) als auch deren fachdidaktische Fundierung vorgestellt und erprobt.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt unbedingt die Teilnahme an einer Veranstaltung „Einführung in die Fachdidaktik“ voraus.

Die Teilnahme bedingt die aktive Mitarbeit, die regelmäßige Vorbereitung sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates oder einer Kurzpräsentation. Eine Anmeldung bei stud.ip ist erforderlich.

Hinweise zur Prüfung:

Für den Abschluss des Moduls sind zwei Kurz-Analysen (modularisiertes Lehramt) oder ein ausgearbeiteter Planungsentwurf (Wirtschaftspädagogik) Bedingung.

➤ Einführende Literatur:

- **Achour, Sabine/Frech, Siegfried/Massing, Peter/Straßner, Veit (Hrsg.) (2019):** Methodentraining für den Politikunterricht. Neuauflage. Schwalbach/Ts.
- **Ackermann, Paul et al. (2015):** Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung/Schwalbach/Ts.
- **Frech, Siegfried / Valeska Bäder (Hg.) (2013):** Leitfaden Referendariat im Fach Politik, Schwalbach.
- **Gessner, Susann/ Klingler, Philipp 2020:** Politische Bildung: Fachunterricht planen und gestalten, Frankfurt 2020.
- **Kultusministerkonferenz (1989):** Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Sozialkunde/Politik. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989. in der Fassung vom 17.11.2005. Online verfügbar unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Sozialk-Politik.pdf
- **Reinhardt, Sibylle (2012):** Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- **Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014):** Handbuch politische Bildung, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn.

Joachim Bicheler, M. A.

Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs A
Für Lehramt an Regionalen Schulen und Lehramt an Gymnasien
Political and Civic Education

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 08.04.26	Raum: 323
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratiepädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderungen, die sich den Schulen durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen, wird einer der Schwerpunkte des Seminares sein. Damit verbunden soll die Frage der Demokratiebildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Seminar mischen sich inputorientierte Formen mit Arbeitsgruppeneinheiten und Kurzpräsentationen von Studierenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie zu Vorlesungsbeginn in stud.ip.

➤ **Einführung Literatur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 19-79 (Kapitel I: Demokratiepädagogik: Eine Eingrenzung).
- **Heinrich, Gudrun (2016):** Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel und Gudrun Heinrich (Redaktion): Antidemokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen? Rostock, S. 82-94.
- **Himmelmann, Gerhard (2017):** Demokratie-Lernen in der Schule. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Kleine Reihe Politische Bildung).

Joachim Bicheler, M. A.

Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs B
Für Lehramt an Regionalen Schulen und Lehramt an Gymnasien
Political and Civic Education

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 126
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratiepädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderungen, die sich den Schulen durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen, wird einer der Schwerpunkte des Seminares sein. Damit verbunden soll die Frage der Demokratiebildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Seminar mischen sich inputorientierte Formen mit Arbeitsgruppeneinheiten und Kurzpräsentationen von Studierenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie zu Vorlesungsbeginn in stud.ip.

➤ **Einführung Literatur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 19-79 (Kapitel I: Demokratiepädagogik: Eine Eingrenzung).
- **Heinrich, Gudrun (2016):** Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel und Gudrun Heinrich (Redaktion): Antidemokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen? Rostock, S. 82-94.
- **Himmelmann, Gerhard (2017):** Demokratie-Lernen in der Schule. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Kleine Reihe Politische Bildung).

Joachim Bicheler, M. A.

Politische Bildung und Demokratiepädagogik – Kurs C
Für Lehramt an Grundschulen und Lehramt Sonderpädagogik
Political and Civic Education

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 09.04.26	Raum: 126
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratiepädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderungen, die sich den Schulen durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen, wird einer der Schwerpunkte des Seminares sein. Damit verbunden soll die Frage der Demokratiebildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Seminar mischen sich inputorientierte Formen mit Arbeitsgruppeneinheiten und Kurzpräsentationen von Studierenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie zu Vorlesungsbeginn in stud.ip.

➤ **Einführung Literatur:**

- **Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hg.) (2022):** Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, Debus Pädagogik, S. 19-79 (Kapitel I: Demokratiepädagogik: Eine Eingrenzung).
- **Heinrich, Gudrun (2016):** Demokratie Lernen als Chance und Herausforderung für Schulen, in: Katrin Bartel und Gudrun Heinrich (Redaktion): Antidemokratische Tendenzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wo kann Bildung ansetzen? Rostock, S. 82-94.
- **Himmelmann, Gerhard (2017):** Demokratie-Lernen in der Schule. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (Kleine Reihe Politische Bildung).

8.8 Schulpraktische Übungen

Dr. Gudrun Heinrich/Benjamin Moritz

07.04.26: 08.00 – 09.00 Uhr 09.04.26: 15.00 – 17.00 Uhr 16.04.26: 15.00 – 17.00 Uhr 02.07.26: 15.00 – 17.00 Uhr	Raum: 134
Übung	

Im Rahmen der Schulpraktischen Übungen (SPÜ) sollen die erlernten fachdidaktischen Arbeitsschritte, Prinzipien und Methoden in der Praxis angewandt und reflektiert werden. Im Rahmen der Übung wird an unterschiedlichen Schulen in Rostock und direkter Umgebung in einzelnen Unterrichtsstunden hospitiert und danach selbst eine Unterrichtsstunde entworfen und umgesetzt. Dies schließt eine umfassende, auch theoretische, Reflexion der Praxis ein. Die SPÜ Gruppen werden durch DozentInnen oder erfahrene Lehrpersonen begleitet. Die SPÜ werden durch einführende Workshops sowie Auswertungstreffen begleitet.

Voraussetzung für die Teilnahme an den schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an Veranstaltungen zur „Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“. Die Koordination der SPÜs erfolgt durch Frau Dr. Heinrich und Herrn Moritz.

Wichtige Hinweise zur Durchführung der SPÜ

Termine:

- Einschreibung über stud.IP: bis 29.03.26 (Einschreibung ist für Teilnahme erforderlich)
- 07.04.26, 8.00 Uhr: Einteilung der SPÜ-Gruppen von max. 5 Studierenden. Dieser Termin erfordert ihre Anwesenheit, da Sie einer Gruppe und einer Schule zugeteilt werden. (Raum wird noch bekannt gegeben)
- 09.04.26, 15-17 Uhr: 1. Einführungsworkshop zur SPÜ (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 16.04.26, 15-17 Uhr: 2. Einführungsworkshop zur SPÜ (Ort wird noch bekannt gegeben)
- Ab Ende April beginnen die SPÜ an den Schulen. Beachten Sie bitte, dass die Termine für die SPÜ an den Schulen erst am 07.04.26 vergeben werden und erst dann feststehen. Die SPÜ an den Schulen finden i.d.R. an einem Vormittag oder einem frühen Nachmittag statt.
- Ende Juni/ Anfang Juli: Auswertungsworkshop zur SPÜ, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Hinweise zum Masernschutz:

- Bitte beachten Sie, dass Sie für die Durchführung der SPÜ an den Schulen die Masernschutzimpfung vorweisen müssen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Seite des Praktikumsbüros: <https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/faq/>

Hinweise zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses:

- Bitte beachten sie, dass Sie für die Durchführung der SPÜ an den Schulen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Seite des Praktikumsbüros: <https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/faq/>

➤ Einführende Literatur:

- **Breit, Gotthard (2010):** Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht; ein Planungskonzept und Hilfen für Berufsanfänger und fachfremd unterrichtende Politiklehrerinnen und -lehrer. Schwalbach.
- **Meyer, Hilbert (2014):** Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 7. Auflage. Berlin.

- **Reinhardt, Sibylle (2018):** Politik Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Neuauflage, Berlin.
- **Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2018):** Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage, Berlin.
- **Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014):** Handbuch politische Bildung, Bonn.

8.9 Blockveranstaltungen

Dr. Gudrun Heinrich

Hybrider Digitaler Zertifikatskurs: Rechtsextremismus pädagogisch begegnen

Blockveranstaltung: HYBRID	
09.04.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online	
23.04.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online	
07.05.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 134	
04.06.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online	
18.06.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 134	
02.07.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, online	
Zertifikatskurs	

Der Zertifikatskurs soll die Teilnehmenden sensibilisieren, Rechtsextreme Positionen, Einstellungen und Verhaltensweisen in Schule und Unterricht zu erkennen und Handlungsstrategien für den Umgang damit zu entwickeln.

Daher sollen Kenntnisse über Rechtsextremismus, Phänomene unterschiedlicher Vorurteilsphänomene sowie rechtsextremer Strukturen (mit Schwerpunkt Mecklenburg-Vorpommern) vermittelt werden. Schwerpunkt des Zertifikatskurses wird auf Fragen von Handlungsstrategien und Möglichkeiten der Reaktion in Schule und Unterricht liegen.

Anmeldung:

Melden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Tätigkeit (Studierende, Referendar*innen, Lehrer*innen) und Institution per E-Mail an: zlb.fort-und-weiterbildung@uni-rostock.de und/oder gudrun.heinrich@uni-rostock.de

Der Kurs ist auf maximal 25 Teilnehmer*innen beschränkt.

➤ Einführung Literatur:

- **Heinrich, Gudrun; Schmidt, Ute (Hg.) (2022):** Demokratie gemeinsam stärken! Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern. Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- **May, Michael; Heinrich, Gudrun (2020):** Rechtsextremismus pädagogisch begegnen. Handlungswissen für die Schule. 1. Auflage (Brennpunkt Schule).
- **Schmidt, Jochen; Schoon, Steffen (Hg.) (2016):** Politische Bildung auf schwierigem Terrain. Rechtsextremismus, Gedenkstättenarbeit, DDR-Aufarbeitung und der Beutelsbacher Konsens. Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. Schwerin.
- **Widmaier, Benedikt; Zorn, Peter (Hg.) (2016):** Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Bonn (Schriftenreihe [Bundeszentrale für Politische Bildung], 1793).

Zur Vorbereitung und Begleitung:

<https://www.uni-rostock.de/weiterbildung/offene-uni-rostock/onlinekurse/paedagogischer-umgang-mit-rechter-radikalisierung/>

PD Dr. Jan Asmussen

Internationale Politik und Sicherheit in Südostasien

International Politics and Security in Southeast Asia

Blockveranstaltung:	
10.04.2026: 10.00 – 12.00 Uhr, online (Vorbereitung und Referatsvergabe)	
27.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134	
28.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134	
29.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 134	
Seminar/Hauptseminar	

Das Seminar beschäftigt sich mit den internationalen Beziehungen und der Sicherheit Südostasiens. Dabei wird die Sicherheitsarchitektur des Verbandes Südostasiatischer Staaten (ASEAN), insbesondere im Bereich der maritimen Sicherheit, ebenso in Betrachtung gezogen, wie auch die Rolle externer Akteure, wie z.B. China, USA, Japan, Australien und Indien. Es wird auch um die unterschiedliche Ausrichtung der internationalen Beziehungen der einzelnen Staaten Südostasiens gehen. Hierbei wird auf die historischen Grundlagen und Unterschiede der politischen Systeme eingegangen, die die außenpolitischen Orientierungen einzelner Staaten in der Region beeinflusst haben. Die zentralen Konfliktherde in der Region werden beleuchtet und Eskalationsszenarien bzw. Konfliktlösungsmechanismen herausgearbeitet.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Aurel Croissant:** Die Politischen Systeme Südostasiens. Eine Einführung. 2. Aufl., Wiesbaden: Springer, 2022.
- **Jörn Dosch, Ludmila Lutz-Auras (Hrsg.):** Asiatischer Regionalismus im 21. Jahrhundert. Integration oder Stagnation? Wiesbaden: Springer VS, 2020
- **Allen Hicken (Hrsg.).** Politics of modern Southeast Asia. Abingdon [u. a.] : Routledge, 2010.
- **Xiaoming Huang, Jason Young:** Politics in Pacific Asia : an introduction, London: Palgrave, 2017.

Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Welche Freiheit? Klassiker liberalen, neoliberalen und libertären Denkens

Blockveranstaltung:	
08.05.2026: 13.00 – 18.00 Uhr, online	
12.06.2026: 13.00 – 18.00 Uhr, online	
10.07.2026: 15.00 – 19.00 Uhr, Raum 134	
11.07.2026: 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 134	
Seminar/Hauptseminar	

Freiheit ist wie andere politische Hochwertbegriffe ausgesprochen kontrovers und vieldeutig und die Ideengeschichte des Liberalismus entsprechend facettenreich. Neben klassischen Vertretern des neuzeitlichen Individualismus und Liberalismus wie Adam Smith, Wilhelm von Humboldt oder Claude-Frédéric Bastiat sollen insbesondere moderne Ansätze des 20. und 21. Jahrhunderts (Ludwig von Mises, Friedrich August von Hayek, Walter Eucken, Isaiah Berlin, Karl Popper) betrachtet werden. Der Blick soll auch mit Ayn Rand oder Murray Rothbard auch auf libertäre und kapitalanarchistische Denkströmungen gerichtet werden, die durch Javier Mileis Auftreten als provozierender Gegenentwurf zu Interventionismus und Identitätspolitik aktuell große Aufmerksamkeit finden. Auch die Frage, ob Peter Thiel oder Elon Musk als konsistente Liberaler oder Libertäre durchgehen können, kann dabei Gegenstand der Diskussion sein.

Die Modulprüfung richtet sich nach der jeweiligen Studienordnung als schriftliche Hausarbeit von ca. 25 Seiten oder als mündliche Prüfung, die ggfs. auch digital durchgeführt werden kann. Zur Vergabe von mündlichen Textvorstellungen/Referaten können Sie hans-joerg.hennecke@gmx.de kontaktieren.

➤ **Einführende Literatur:**

- **Michael G. Festl (Hg.)**, Handbuch Liberalismus, Berlin 2021
- **Francis Fukuyama**, Der Liberalismus und seine Feinde, Hamburg 2022
- **Friedrich August von Hayek**, Liberalismus, Tübingen 1979
- **Wolfgang Kersting**, Verteidigung des Liberalismus, Hamburg 2009
- **Wilhelm Röpke**, Liberalismus – Vergängliches und Unvergängliches, in: ders., Maß und Mitte, Erlenbach-Zürich und Stuttgart 21979, S. 9-34

Dr. Miao-ling Hasenkamp

Konkurrierende Systeme versus kulturelle Affinität? Chinas Autokratie und Demokratie in Taiwan

Competing Systems versus Cultural Affinity? China's Autocracy and Democracy in Taiwan

Blockveranstaltung:	
17.04.2026: 11.00 – 13.00 Uhr, online (Vorbesprechung/Einführung)	
27.05.2026: 13.00 – 19.00 Uhr, Raum 324	
28.05.2026: 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 324	
29.05.2026: 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 324	
Seminar/Hauptseminar	

Dieses Seminar untersucht den fundamentalen Gegensatz zweier politischer Systeme, die aus einer gemeinsamen historischen und kulturellen Wurzel hervorgegangen sind: der autoritäre Parteistaat der Volksrepublik China und die demokratische Republik Taiwan. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit Demokratie in einer konfuzianisch und daoistisch geprägten Gesellschaft möglich ist – und ob autoritäre Regime wie die KPCh ihren Herrschaftsanspruch kulturell, ideologisch und strukturell dauerhaft legitimieren können.

Das Seminar kombiniert theoretische Perspektiven der Vergleichenden Politikwissenschaft, Politischen Kulturforschung und Ostasienstudien. Studierende sollen lernen, die politischen, ökonomischen, institutionellen und kulturellen Grundlagen beider Systeme zu analysieren und kritisch über ihre jeweiligen Stärken, Schwächen und Zukunftsperspektiven zu reflektieren. Zu berücksichtigen ist vor allem, wie Chinas Anspruch auf territoriale Einheit als historische Mission und Taiwans Narrativ als Teil der Kämpfer für Demokratie und Freiheit auf regionaler und globaler Ebene gegenüber stehen als Zündstoff der Eskalation in einer labilen multipolaren Welt(un)ordnung.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Politikwissenschaft, die sich mit vergleichender Systemanalyse, politischer Kultur, Institutionenwandel und der Spannung zwischen Autoritarismus und Demokratie in Ostasien beschäftigen. Am Ende des Seminars verstehen die Studierenden die strukturellen, kulturellen und ideologischen Unterschiede zwischen der Volksrepublik China und Taiwan im Hinblick auf politische Institutionen, Legitimation, politische Kultur und Governance. Sie reflektieren kritisch über die Möglichkeit demokratischer Strukturen in kulturell-konfuzianisch geprägten Gesellschaften und analysieren die Auswirkungen des chinesischen Autoritarismus auf regionale Stabilität und globale Politik.

➤ Einführende Literatur:

- **Hasenkamp, Miao-ling Lin. (2020).** The Prospect of Democracy in China: One-Man Rule and Institutional Change. In *China and Autocracy – Its Political Influence and the Limits of Global Democracy*, edited by Hasenkamp, Miao-ling Lin, pp. 11-40 (London: I.B. Tauris).
- **Heilmann, S. (2018).** Red swan: how unorthodox policy-making facilitated China's rise. The Chinese University of Hong Kong Press.
- **Kastner, S. L. (2022).** War and peace in the Taiwan Strait. Columbia University Press.
- **Kneuer, M., & Demmelhuber, T. (Eds.). (2020).** Authoritarian gravity centers: A cross-regional study of authoritarian promotion and diffusion. Routledge.
- **Levitsky, S., & Way, L. A. (2010).** Competitive authoritarianism: Hybrid regimes after the Cold War. Cambridge University Press.
- **Nathan, Andrew J. (2003).** Authoritarian Resilience in China. *Journal of Democracy* 14(1).
- **Rigger, S. (2013).** Why Taiwan matters: Small island, global power-house. Bloomsbury Publishing PLC.
- **Tu, Weiming (2014).** Multiple modernities: A preliminary inquiry into the implications of the East Asian modernity. *Globalistics and Globalization Studies: Aspects & Dimensions of Global Views. Yearbook*, 104.

Dr. Miao-ling Hasenkamp

Theorien der Menschenrechte

Theories of Human Rights

Blockveranstaltung:	
24.04.2026: 11.00 – 13.00 Uhr, online (Vorbesprechung/Einführung)	
03.07.2026: 09.00 – 19.00 Uhr, Raum 324	
04.07.2026: 09.00 – 19.00 Uhr, Raum 324	
Seminar/Grundkurs	

Was sind Menschenrechte? Was sollten Menschenrechte sein? Was macht ihren Inhalt aus, die Bestimmung ihrer normativen und diskursiven Entwicklungen sowie der Priorität für die Umsetzung? Neben der Reflexion über wichtige Menschenrechtsbewegungen wie die Französische Revolution (1789) aus der Ideengeschichte sind viele Bemühungen in der Wissenschaft interdisziplinär ausgerichtet – es drängt sich auf, diesbezügliche Fragen zu verknüpfen mit Ansätzen und Wissen aus den Disziplinen Völkerrecht, (Rechts)philosophie, Soziologie, Kulturanthropologie und internationale politische Ökonomie. Der Einsatz verschiedener Ansätze sowohl aus kritischen Theorien als auch aus benachbarten Sub-Disziplinen und Disziplinen ist notwendig. Denn er bietet eine erweiterte und reflexive Perspektive, um die normativen Kontroversen und Zusammenhänge der Menschenrechte bei ihrer Umsetzung erläutern zu können.

Das Seminar bietet eine reichhaltige interdisziplinäre Darstellung der Menschenrechte als universelle Rechte. Es zeigt, dass jede Vorstellung von Menschenrechten – und die Idee der Menschenrechte selbst – historisch spezifisch und kontingent ist. Es untersucht erstens klassische theoretische Aspekte, darunter die Natur, Rechtfertigung, den Inhalt und den Umfang von Rechten sowie ihre Kritik aus dem Blickwinkel vom (Neo)-Marxismus, Feminismus und Postkolonialismus. Mit Schwerpunkt auf aktuellen Themen und Debatten wendet der zweite Teil diese Theorien auf praktische Fragen wie politischen Diskurs, Meinungsfreiheit, Recht auf Privatsphäre, Frauen- und Kinderrechte, Recht auf Asyl, und Recht auf Selbst-Bestimmung an. Der dritte Teil des Seminars widmet sich der Frage der Menschenrechte als Praxis, in der die Spannungen zwischen Moral und Machtpolitik sowie Kontroversen um kulturelle Relativität und globale Gerechtigkeit anhand konkreter Beispiele (z. B. humanitären Intervention, Einsatz von tödlichen autonomen Waffen (LAWS), der Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam und der Deklaration der Rechte der indigener Völker) kritisch beleuchtet werden.

Ziel des Seminars ist es, zentrale theoretische Begründungen und kritische Perspektiven der Menschenrechte im Spannungsfeld zwischen Universalismus, Machtkritik und politischer Praxis einzuführen. Die Studierenden werden befähigt, mit den wichtigen Theorien und Ansätzen der Menschenrechtsforschung aus einer interdisziplinären Perspektive auseinanderzusetzen, um die konzeptuellen Entwicklungen und analytischen Werkzeuge, ihre jeweiligen Stärken und Schwächen sowie Streitpunkte anschaulich zu machen.

➤ Einführende Literatur:

- **Donnelly, J. (2013).** Universal human rights in theory and practice. Cornell University Press.
- **Estévez, Ariadna (2011):** Human Rights in Contemporary Political Sociology: the Primacy of Social Subjects. In: Human Rights Quarterly 33 (1142-1162).
- **Fraser, N. (2008).** "Scales of Justice: Reimagining Political Space in a Globalizing World."
- **Frezzo, Mark (2015):** The sociology of human rights. An introduction. Cambridge: Polity Press. Online verfügbar unter http://digitale-objekte.hbz-nrw.de/storage2/2015/02/02/file_12/5996458.pdf.
- **Moyn, Samuel (2010).** The Last Utopia: Human Rights in History. Einleitung.
- **Ramcharan, B., & Ramcharan, B. G. (2008).** Contemporary human rights ideas: Rethinking theory and practice. Routledge.

8.10 For International Students – Courses taught in English

58013

Tuesday 13.15 – 14.45	<i>Dr. Joshua Folkerts</i>	Start: 07.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
Introduction to Social Theory		

Political science focuses on the politics of societies, attempting to explain how politics works in modern societies. This is a complicated task because politics does not exist in isolation. Politics is always interacting with society. The study of this complex relationship is social theory. In this course, we will be introduced to the main strands of social theory and explore different ways of explaining how politics and societies function.

Our seminar will cover more general questions such as: 'What is a society? How is it defined? What are its constituent elements? According to what general rules is society organized?' and: 'Who belongs to society? Who is included or excluded? How are individuals influenced by society?' but also more specific questions like: 'Why do rich people have more power in a society? How are certain opinions excluded from discourse? What are the effects of the social differentiation between men and women? Why is upward social mobility so difficult? Why do people feel the need to be something special?'

➤ **Introductory Literature:**

- **Joas, Hans/Knöbl, Wolfgang (2009):** Social Theory: Twenty Introductory Lectures, Cambridge: Cambridge University Press.

58022

Wednesday 11.15 – 12.45	<i>Hugo Jofré/Mauricio Pol/Francisco Gonzalez</i>	Start: 08.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
Parties and Party Systems in Latin America: Institutions and Elites		

Political parties are central to democratic competition, representation, and governance – yet in Latin America. Party systems have followed uneven, often turbulent trajectories shaped by foundational conflicts, institutional legacies, economic restructuring, and elite strategies. This course offers a comparative, historically grounded analysis of Latin American party systems, focusing on how institutions, elections, and political elites structure competition, representation, and democratic stability.

Drawing on social science theory and in-depth country cases, students will examine the origins of party systems, critical realignment moments, and contemporary transformations. The course investigates foundational processes including labor incorporation and populist mobilization, the consolidation and collapse of party systems, market-oriented reforms, and the changing role of elites, social movements, and ethnic and ideological cleavages. Particular emphasis is placed on the interaction between political institutions (presidentialism, electoral rules, party organizations), elite-level strategic behavior, and voter alignment in shaping democratic trajectories. Through comparative inquiry, students assess patterns of party system institutionalization, programmatic versus personalistic linkages, outsider politics, and the rise and decline of traditional parties across countries including Argentina, Brazil, Chile, Mexico, Peru, Uruguay, Venezuela, Bolivia, Colombia, and beyond. The course also explores the resurgence of the Latin American left and right, anti-establishment populism, ethnic party emergence, and the erosion of party system legitimacy in the 21st century.

Methodologically, the course equips students with tools of comparative political analysis, and party system measurement. Students will critically evaluate scholarly debates, engage secondary sources, analyze party system data.

By the end of the course, students will be able to:

- Compare and categorize Latin American party systems using leading theoretical frameworks.
- Assess critical junctures and long-term legacies in party system development.
- Evaluate contemporary challenges to representation, legitimacy, and democratic consolidation.
- Analyze how institutions, elections, and elites shape party system stability or change.

11th and 12th of June there will be Latin American days Rostock 2026, as a part of the seminar. Focus of the days will be US-Latin American relations.

➤ **Introductory Literature:**

- **Mainwaring, Scott (Eds.). (2018):** Party Systems in Latin America: Institutionalization, Decay, and Collapse. Cambridge: Cambridge University Press.
- **Sartori, Giovanni (1976):** Parties and party systems: Volume 1: a framework for analysis. Cambridge. Cambridge University Press.
- **Munck, Gerardo L.; Luna, Juan Pablo (2022):** Latin American Politics and Society. A Comparative and Historical Analysis. Cambridge.
- **Poguntke, Thomas/Hofmeister, Wilhelm (eds.) (2024):** Political Parties and the Crisis of Democracy. Organization, Resilience, and Reform. Oxford: Oxford University Press.
- **Lipset, Seymour Martin; Rokkan, Stein (1967):** Party Systems and Voter Alignments: Cross-national Perspectives. New York / London.

58023

Wednesday 11.15 – 12.45	<i>Dr. Jens Heinrich-Fuchs</i>	Start: 08.04.26
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar/Advanced Seminar		
Thinking about the Bomb: Ideas, Movies, and the real Life Threat of Nuclear Weapons in World Politics		

This course is structured around three parts. The first part takes a closer look at the writings on nuclear weapons. What has been said and written to answer the following questions: Can we assume that deterrence works? Why? Is victory possible in a nuclear war? How mad is MAD? Are MIRVs good or bad for stability (and how to prove it)? Is overkill necessary for one's own survival? What are ethical and moral dilemmas associated with nukes? What is arms control, and how does it relate to deterrence and disarmament?

The second part deals with the strategies and doctrines (and the hardware) of selected nuclear weapon states, namely the US, Russia, China, India, and Pakistan

In the third part, the developed expertise will be applied to a movie on nuclear weapons. There are various movies on the nuclear age that highlight (and criticize) the role of nuclear weapons in defense policy. Although the seminar is not directly related to pop culture, we will spend some thoughts on the connections between nuclear weapons and pop culture.

A list of movies will be available at the beginning of the class.

➤ **Introductory Literature:**

- **Blair, Bruce G. (1985):** Strategic Command and Control. Redefining the Nuclear Threat. Brookings, Washington D.C.
- **Lewis, Jeffrey (2018):** The 2020 Commission Report on the North Korean Nuclear Attacks Against the United States (a speculative novel), Mariner Books, New York.
- **Schlosser, Eric (2013):** Command and Control, Penguin Books, London.

58019

Wednesday 11.15 – 12.45	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Start: 08.04.26
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar		
Introduction to Intercultural Studies – Course A		

58033

Friday 11.15 – 12.45	<i>Dr. Ana Lucia Salinas de Dosch</i>	Start: 10.04.26
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar		
Introduction to Intercultural Studies – Course B		

This course is designed as an introduction to the field of intercultural studies, aiming for a basic application of different theoretical concepts and focusing primarily on the development of intercultural competence. The first part of this course introduces general and basic concepts including a brief history of intercultural communication, identity, perception, culture, stereotyping, etc. It will also examine different models for categorising cultures and developing intercultural competence, such as the classic model by Geert Hofstede (Cultural dimensions, power distance index, individual or collective, etc), Richard Lewis's model: LMR (Linear-Active, Multi-Active Reactive Variations), the Fields of Competence Model, developed by the "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" (GIZ) and Story Circles by Darla Deardorff. This course will apply these notions and theories to practical situations, with the goal of developing skills and pragmatic competence. Therefore, the course will be oriented towards interactive and reflective activities, and students will be encouraged to take a hands-on approach and learn to examine their own beliefs and experiences. We live in an era of rapid globalisation, in which being able to communicate and navigate different cultures is imperative, not only in everyday life but also in the workplace. It is expected that by the end of this course, students will gain skills, sensitivity, and self-awareness of their own culture and that of others.

➤ **Introductory Literature:**

- **Meyer, Erin (2015).** The culture map: decoding how people think, led, and get things done across cultures. New York: PublicAffairs.
- **Lewis, Richard D. (2018).** When cultures collide: leading across cultures. (4th edition). London – Boston: Nicholas Brealey Publishing.
- **Deardorff, Darla K. (2020).** Manual for developing intercultural competencies: Story Circles. New York: Routledge.
- **Janssen, Patrick T.H.M. (2019).** Intercultural Competences. Utrecht: Noordhof Uitgevers.

Wir wünschen ein erfolgreiches Semester!

